



Pressemitteilung

150-jähriges Bestehen mit Jahrestagung und Vorstandswahlen

„Brandenburgischer Forstverein setzt zum Jubiläum neben klimafitten Wäldern auf natürliche Verjüngung und eine gute Durchmischung des Vorstandes“

Neustadt (Dosse), 15.09.2023

Im Jahr 2023 jährt sich zum 150. Mal das Bestehen des Brandenburgischen Forstvereins (BFV), welcher im Jahr 1873 als märkischer Forstverein gegründet wurde. Der BFV lud darum zur Jubiläumsfeier und Jahrestagung in das altherwürdige Brandenburgische Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) ein. „Klimafitte Wälder“ war das Motto der diesjährigen Jahrestagung. Gleich vier hochkarätige Referierende sorgten für eine abwechslungsreiche und kurzweilige Vortragsrunde am Vormittag. **Dr. Kenneth Anders** (Büro für Landschaftskommunikation) Setzte sich mit dem Verhältnis zwischen Forstleuten und Bürgerinnen und Bürgern auseinander und erörterte, wie die gemeinsame Liebe zum Wald und der direkte Dialog der Schlüssel zur Erfüllung der Ansprüche beider Seiten beitragen können. Die waldbaulichen Rückschlüsse und Handlungsoptionen auf dem Weg zu klimafitten Wäldern waren das Themenfeld von Prof. **Dr. Peter Spathelf** (HNE Eberswalde). **Fee Brauwers** (Hauptverband der Deutschen Holzindustrie) nahm aus Sicht der Holzlobby Bezug auf die Rohholzversorgung der Zukunft und gab Einsicht in die Vielzahl an Gesetzen, Verordnungen und Programmen, die derzeit auf nationaler und internationaler Ebene auf die langfristige Versorgung der Holzindustrie aber auch die Waldbewirtschaftung Einfluss nehmen. Die klimatischen Prognosen der Wissenschaft für die Zukunft und die Wahrscheinlichkeiten von wiederkehrenden Extremwetterjahren wie beispielweise dem Jahr 2018 erörterte **Dr. Christopher Reyer** (PIK). Er schilderte, was dies vor allem im Hinblick auf den Trockenstress für unsere Waldökosysteme bedeuten wird.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. **Dr. Michael Müller** (TU Dresden), der an diesem Tage aus dem Vorstand des BFV ausschied und hierfür die Ehrennadel des Deutschen Forstvereins für seine 25-jährige Vorstandstätigkeit erhielt.

Die Vorstandswahlen brachten einige personelle Veränderungen mit sich: Die langjährige Vorsitzende **Constanze Simon** übergab nach 9-jährigem Engagement im Amt den Stab an **Michael Siefker**. Der 35-jährige ist Fachreferent beim Deutschen Forstwirtschaftsrat, gebürtiger Niedersachse und lebt seit 2022 in Berlin. DFV-Vizepräsident **Marcus Kühling** würdigte den langjährigen Einsatz der scheidenden Vorsitzenden und dankte ihr im Namen des ganzen Verbands auf das Herzlichste. In seinem Schlusswort bemerkte der neue Vorsitzende, der Verband stehe mit aktuell rund 550 Mitgliedern gut da. Das sei auch eine Leistung seiner Vorgängerin, welche auf eine sehr sympathische Art und Weise den Verband in den letzten Jahren geführt und weiterentwickelt habe. Des Weiteren wünschte er sich für die Zukunft ein stärkerer Schulterschluss mit dem Jungen Netzwerk Forst (JNF) und einen tieferen Austausch

dem forstlichen Nachwuchs in Brandenburg und Berlin. Der Neue Vorstand setzt sich neben altgedienten und bewährten Mitgliedern auch aus einigen neuen Gesichtern zusammen. Dabei ist nicht nur eine gute Verjüngung, sondern auch eine gute Mischung der vielfältigen forstlichen Tätigkeitsfelder gelungen.

Dem neuen Vorstand gehören des Weiteren an:

Jörg Dunger; stellv. Vorsitzender
Konstantions Kalaitzis; Schatzmeister

Beisitzer: Clara Eberwein, Stephan Fischer, Franz-Christoph Michel, Hendrik Settekorn; Prof. Dr. Peter Spathelf.

Bild 1: Der neu gewählte Vorstand (v.l.n.r. Stephan Fischer, Prof. Dr. Peter Spathelf, Michael Siefker, Jörg Dunger, Franz-Christoph Michel, Konstantions Kalaitzis)
Es fehlen Clara Eberwein und Hendrik Settekorn

Bild 2.: Verabschiedung von Constanze Simon durch FV-Vizepräsidenten Marcus Kühling und Bundesgeschäftsführer Malte Campsheide (v.l.n.r. Marcus Kühling, Constanze Simon, Malte Campsheide)